

Handout

Round Table 2 zum Thema

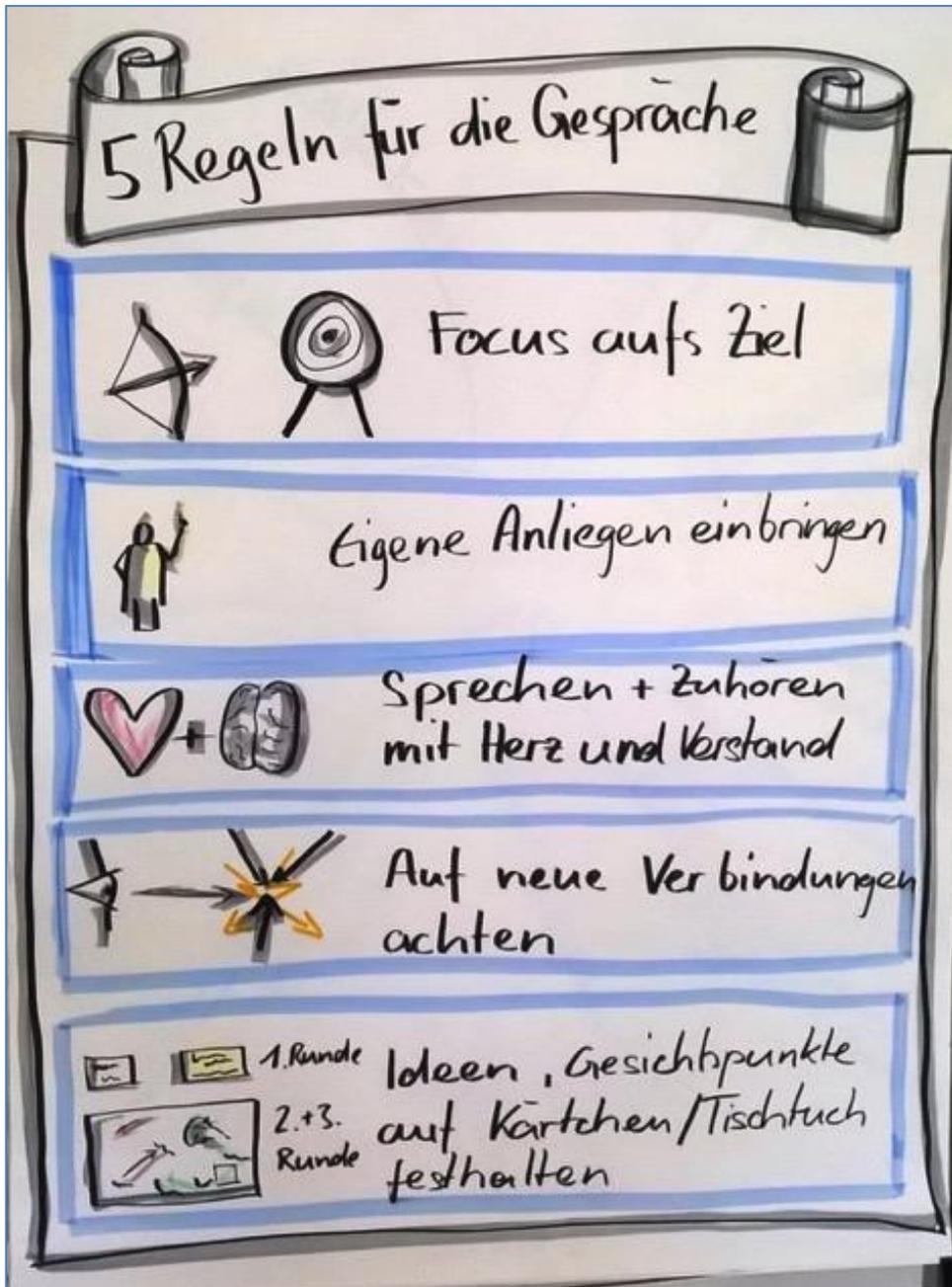
«Freiwilliges Engagement - Potenziale älterer Menschen erkennen und nutzen»



Ablauf Round Table 2: Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

19. September 2016, 13.30 - 17.00 h Swiss Life Select

Zeit	Form	Inhalt
13.30	Plenum	Begrüssung, Überblick <ul style="list-style-type: none"> • Kampagne: Ziele, Inhalte und Meilensteine • Ziele des Round Table • Einführung in Freiwilligenarbeit und Ehrenamt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fakten: Formen, Ausmass, Betätigungsfelder ○ Funktionen, Motivation, gesundheitsförderliche Aspekte
14.00	Plenum	Einführung in Ablauf des Worldcafés und 1. Gesprächsrunde
14.15	Tische	1. Gesprächsrunde: Analyse der Situation <ul style="list-style-type: none"> • kurze Vorstellungsrunde • Leitfrage 1: «Wo gibt es bereits Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren?» • Leitfrage 2: «Wo sehen Sie Grenzen des freiwilligen Engagements?» • festhalten der Stichworte auf verschiedenen farbigen Post-it, präsentieren und ordnen
14.45	Stehische	Pause
15.15	Tische	2. Gesprächsrunde <ul style="list-style-type: none"> • Moderator/-in moderiert am gleichen Tisch • Teilnehmende wechseln an neuen Tisch und stellen sich vor • Leitfrage 3: «Wo braucht es in Zukunft weitere freiwillig Engagierte? A) Von der Zahl her? B) In neuen Bereichen?» • festhalten der Ideen mit blauen Stiften auf den «Tischtüchern»
15.45	Tische	3. Gesprächsrunde <ul style="list-style-type: none"> • Moderator/-in moderiert am gleichen Tisch • Teilnehmende wechseln wieder an ihren ersten Tisch • Leitfrage 4: «Wie gewinnen wir mehr freiwillig engagierte Menschen?» • festhalten der Ideen mit grünen Stiften auf den «Tischtüchern»
16.15	Tische	4. Marktplatz: Individueller Rundgang um die Tische: Teilnehmende ergänzen und nehmen Lösungsansätze wahr
16.35	Plenum	Statements zum Nachmittag: AHA Erlebnisse? Handlungsimpulse?
16:50	Plenum	Dank, weiteres Vorgehen, Verabschiedung
17.00		Schluss der Veranstaltung



«Alter hat Potenzial»

Round Table «Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement »

19. September 2016

Programm

- Begrüssung und Vorstellung der Projektgruppe
- Informationen zur Kampagne «Alter hat Potenzial»
- Ziele Round Table
- Kurze Einführung in die Thematik
- World Café mit drei Gesprächsrunden - eine Pause dazwischen
- Marktplatz

Alter hat Potenzial.

Kampagne «Alter hat Potenzial»

Ziele des Projektes und der zweijährigen direktionsübergreifenden Kampagne

- Umsetzung der Ziele des Regierungsrates:
Herausforderung «Alterung der Gesellschaft» proaktiv angehen (Strategieziel)
Nutzung des Potenzials der älteren Bevölkerung (Legislaturziel)
- Defizitorientierte Altersbilder aufbrechen und durch realistische Bilder ersetzen, die an den Potenzialen der über 50-Jährigen anknüpfen.
 - > Umdenken in Wirtschaft und Bevölkerung initiieren
 - > Potenziale erschliessen (Erwerbstätigkeit und freiwilliges Engagement)

Alter hat Potenzial.

Kampagne «Alter hat Potenzial»

Inhalte

Sensibilisierungs- und Dialogkampagne:

- Website www.alter-hat-potenzial.ch (Direktionen, Agentur)
- Round Table Gespräche (Erwerbsarbeit / freiwilliges Engagement) und Beizug einer Spurguppe (Vertretungen aus Wirtschaft, NPO, Politik und Verwaltung)
- Vier öffentliche Foren (Direktionen)
- Medienberichte (Partnerschaft mit Zuger Zeitung)
- Plakataushang (Direktionen, Agentur)
- Massnahmen mit nachhaltiger Wirkung etablieren (Alle)

Alter hat Potenzial.

Kampagne «Alter hat Potenzial»

Ziele Round Table

- Entwicklung von Ideen, wie das Potenzial von über 50-Jährigen im Bereich des freiwilligen gesellschaftlichen Engagements noch besser genutzt werden kann.
- Entwicklung von Ideen für das 3. Forum mit dem Schwerpunkt Freiwilliges Engagement im Frühjahr 2017.
- Vernetzung und Wissenstransfer > Impulse für die Entwicklung von Massnahmen.

Alter hat Potenzial.

Freiwilliges Engagement

Unbezahlte Arbeit



Alter hat Potenzial.

Kanton Zug

Freiwilliges Engagement

Benevol:

«Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie wird unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet. Freiwilligenarbeit ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr.»

Freiwilligenmonitor (M. Freitag):

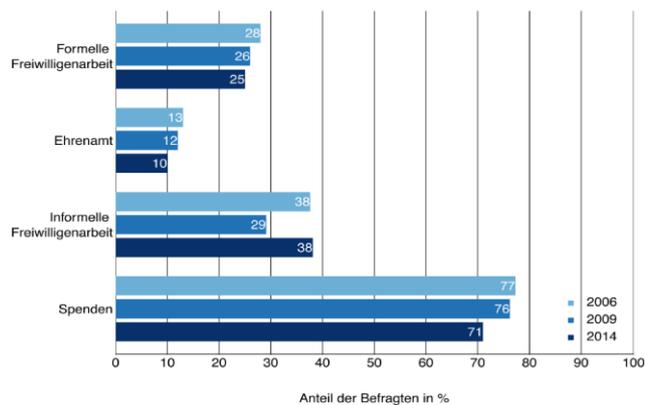
«Als **freiwilliges Engagement** wird allgemein jede unbezahlte Aktivität verstanden, bei der Zeit (oder Geld) aufgewendet wird, um einer ausserhalb des eigenen Haushaltes lebenden Person, einer Gruppe oder einer Organisation zu nutzen.»

Alter hat Potenzial.

Kanton Zug

Freiwilliges Engagement

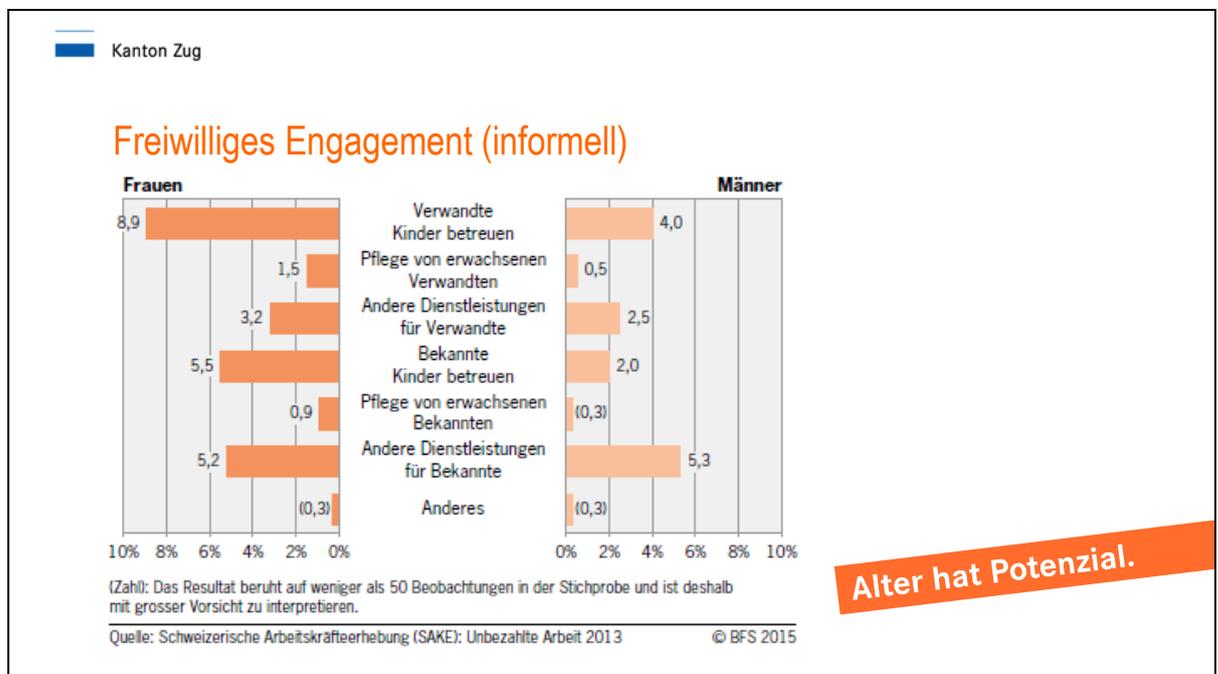
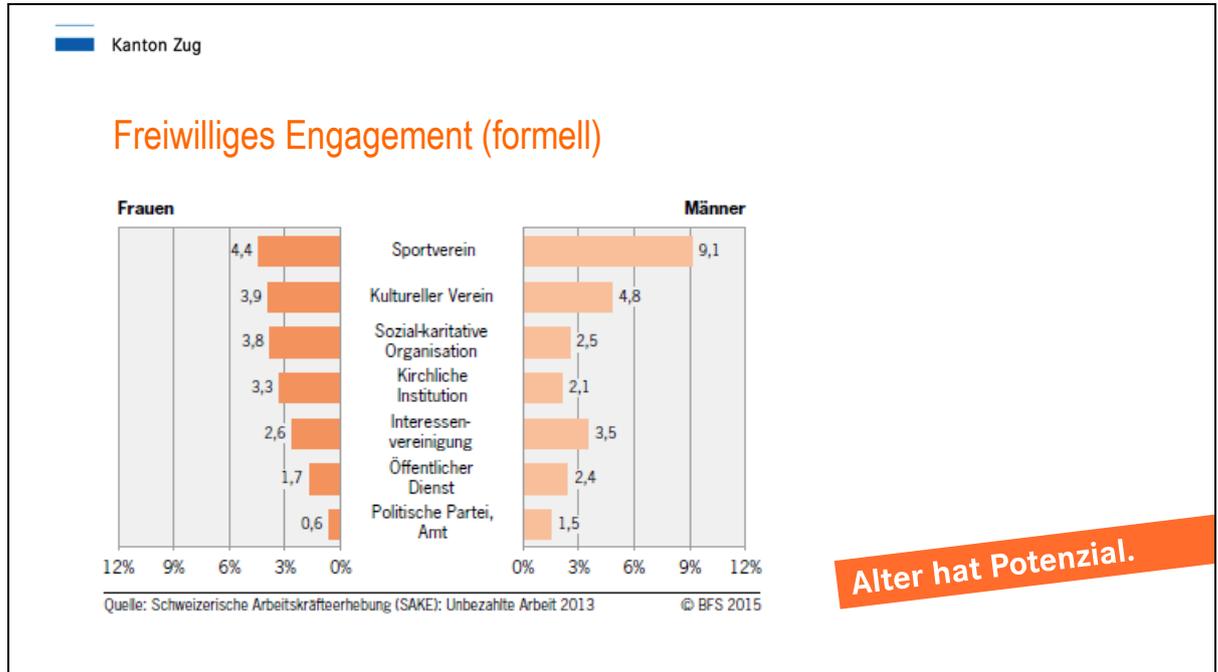
Abb. 1a: Das freiwillige Engagement in der Schweiz, 2006, 2009 und 2014



Bemerkung: Anteil der formell Freiwilligen, Ehrenamtlichen, informell Freiwilligen beziehungsweise Spendenden in Prozent der Wohnbevölkerung über 15 Jahren in den Erhebungen der Jahre 2006, 2009 und 2014, gewichtete Werte. Mit Ausnahme von formeller Freiwilligkeit (CATI) basieren alle Auswertungen für das Jahr 2014 auf dem Gesamtsample.

© SGO, Freiwilligen-Monitor Schweiz 2016 / www.freiwilligenmonitor.ch

Alter hat Potenzial.



Kanton Zug

Freiwilliges Engagement

Freiwilligenarbeit, Beteiligung der Bevölkerung
In %, 2013 ¹⁾ T 03.06.01.01

	Total	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit
		Total	Führungsaufgaben	Basisaufgaben	
Total	33.3	20.0	10.1	11.7	18.6
Geschlecht					
Männer	31.8	22.2	13.0	11.5	13.8
Frauen	34.8	17.9	7.3	11.9	23.2
Altersgruppen					
15-24-jährig	26.7	18.8	6.3	13.4	10.3
25-39-jährig	31.3	18.3	9.9	10.0	17.0
40-54-jährig	36.4	24.1	13.8	13.0	18.8
55-63/64-jährig	38.9	22.7	12.1	12.6	23.5
64/65-74-jährig	41.4	20.7	9.8	12.8	28.4
75-jährig und älter	21.1	9.6	3.0	7.0	14.7

Alter hat Potenzial.

Kanton Zug

Freiwilliges Engagement im Kanton Zug

- Formelles Engagement 38%, Rang 3 im interkantonalen Vergleich (2009 *)
Informelles Engagement 31%, Rang 12 im interkantonalen Vergleich (2009 *)
- Förderung der formellen Freiwilligenarbeit seit 2001 (v.a. Fachstelle Benevol Zug, jährliche Anerkennungsfeier)
Förderung der informellen Freiwilligenarbeit seit 2013 (v.a. Pilotprojekt und Integration in Fachstelle Benevol Zug)
Anstossfinanzierungen für Zeitvorsorgemodell KISS (Nachbarschaftshilfe gegen Zeitgutschrift)

* Freiwilligenmonitor 2016 ohne interkantonale Vergleiche

Alter hat Potenzial.

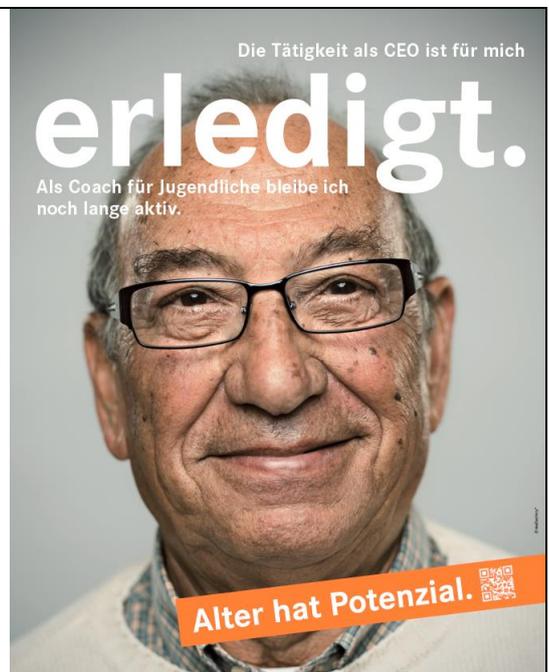
Freiwilliges Engagement

- Motive für freiwilliges Engagement:
 - Selbstdienliche versus altruistische Beweggründe
 - Funktionaler Ansatz – Vielfalt und Gleichzeitigkeit der Motive (Werte-, Erfahrungs-, Karriere-, soziale Anpassungs-, Selbstwert- und Schutzfunktion)



Freiwilliges Engagement

- Warum gesundheitsförderlich?
 - Grundbedürfnisse werden erfüllt (soziale Eingebundenheit, selbstbestimmtes und sinnstiftendes Handeln, positive Emotionen und Wohlbefinden)
 - Kompensation von anderen Lebensrollen (frühere Berufstätigkeit)



Freiwilliges Engagement

- Warum gesundheitsförderlich?
 - Positive Bewältigung anderer Lebensbereiche (z. B. Alter)
 - Gesundheitsbewusstsein und Wohlbefinden



Gesellschaftliches Engagement

- Wann gesundheitsförderlich?
 - Neue Lebensphase (Selbstbestimmung und soziale Kontakte wichtig)
 - Individuell angemessenes Ausmass
 - Ohne Druck und Karrierezwang



Teilnehmende Round Table**49 Personen** Stand: 15.09.2016

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Ayer	Erich		Privat
Baumgartner	Bruno	Ref. Kirche Bezirk Baar Neuheim	Sozialdiakon
Berchtold	Mary	Ambizio GmbH	Inhaberin
Birchmeier	Eliane	Benevol Zug	Leiterin Fachstelle
Blättler-Müller	Christine	Gemeinde Cham	Vorsteherin Soziales/-Gesundheit
Bouchard	Patricia	Job Coach	
Corrodi	Rosvita	Brockenhaus Zug	Stv. Geschäftsleiterin
Fassbind	Susanna	Verein KISS	Co-Präsidentin
Fries Hutter	Diana	GGZ Ferienpass	Projektleitung
Gasser	Nadia	Amt für Gesundheit	Programmleiterin Alter
Geiger	Bruno	Geiger Evolution GmbH	Inhaber
Gieger	Mirjam	Pro Senectute Kanton Zug	Leitung Gesundheitsförd. und - Prävention
Gratz	Claudia	Creafactory Zug	Projektleiterin PR, Text
Gschwind	Simone	Kantonales Sozialamt	Fachverantwortliche Kind/Jugend
Hauenstein	Heidi	Frauzentrale Zug	Vorstand
Hausherr	Christine	Benevol Zug	Vorstandsmitglied
Hotz	Barbara	Einwohnergemeinde Baar	Leiterin Fachstelle Gesundheit/Alter
Houben	Helmut	TIXI, GiK, MUNTERwegs	Freiwilligtätiger
Huber	Arthur	Kantonaler Senioren Verband Zug	Öffentlichkeitsarbeit
Husmann	Claudia	SBK Zentralschweiz	Geschäftsführerin
Huwylar	Brigitte	Pro Senectute Kanton Zug	Stiftungsrätin
Itin	Mose	Gemeinde Steinhausen	Leiter Jugend- und Gemeinwesenarbeit
Kälin	Gregor	Bank Coop AG	Leiter Geschäftsstelle Zug
Keller	Bruno	Kantonaler Senioren Verband Zug	Präsident
Küttel	Hans	Brockenhaus Zug	Geschäftsleiter
Nölkes	Rolf	triangel Beratungsdienste	Stellenleiter
Omlin	Michèle	Amt für Gesundheit	Projektleiterin
Plüss	Christian	Gemeinde Cham	Jugend- und Gemeinwesenarbeit
Poth	Stefan	smart.heads	Managing Director
Raschle	Urs	Stadt Zug	Vorsteher Soziales, Umwelt, Sicherheit
Reyes	Alfredo		Stellensuchender
Roos Muff	Franziska	Gemeinde Hünenberg	Fachperson Alter
Schaeppli	Werner	Creafactory Zug	Geschäftsführer
Siegenthaler	Judith	BIZ Amt für Berufsberatung	Studien- und Laufbahnberaterin
Suter	Martin	TIXI ZUG	Geschäftsführer
Tödter	Christine	Ref. Kirche Baar	Behördenmitglied
Waldspühl Zindel	Frieda	Schweizerisches Rotes Kreuz Zug	Leitung Freiwillige
Wehrli	Catherine	Gemeinde Steinhausen	Leitung Soziales und Gesundheit
Wyss	Roland	Businesspark Zug	Geschäftsführer
Züsli	Richard	Careum Forschung	Geschäftsführer Netzwerk Indep. Living

Projektteam Alter hat Potenzial

Brütsch	Urs	BIZ Amt für Berufsberatung	Leiter / Kampagnenleiter
Neidhart	Bernhard	Amt für Wirtschaft & Arbeit	Leiter
Conte	Susanna	BIZ Amt für Berufsberatung	Assistentin Amtsleitung
Egger Tresch	Isabelle	Amt für Gesundheit	Kant. Beauftragte Gesundheitsförderung
Leupi	Walter	Privat	Verantwortlicher Website
Furrer	David	BIZ Amt für Berufsberatung	Berufs- und Laufbahnberater
Schwager	Claudia	Kantonales Sozialamt	Verantwortliche Existenzsicherung/Alter
Stöckli	Nadia	Amt für Wirtschaft & Arbeit	Sachbearbeiterin LAM
Thalmann	Bruno	RAV Zug	Leitung RAV